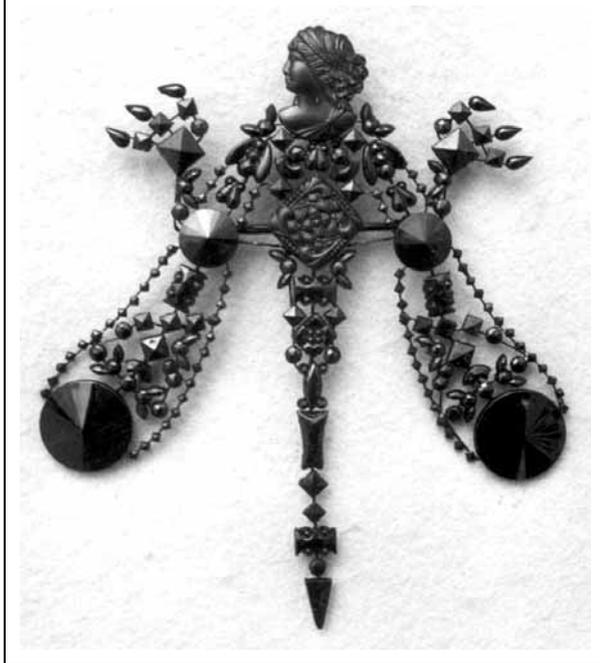


Pressglas in der „Gablonzer Bijouterie“ um und nach 1900

Gablonz und das Isergebirge waren in der Vergangenheit und sind bis heute durch die Glas- und Bijouterie-Erzeugnisse weltbekannt. Es war das Bestreben vieler Generationen, eigene schöpferische Fähigkeiten zu entwickeln, die schließlich zum Erfolg führten. Die größte Blüte erreichte die Gablonzer Industrie im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts und Gablonzer Bijouterie wurde auf Grund ihrer Anpassung an die verschiedenen Kulturen in die ganze Welt exportiert. Die sogenannte „Schwarze Bijouterie“ gehörte bereits seit dem Jahre 1882 zu den bedeutendsten Erzeugnissen der Gablonzer Industrie. Den Höhepunkt ihrer Beliebtheit erreichte „Schwarze Bijouterie“ (Jett) nach dem Tode der englischen Königin Viktoria (1901), als sie zum Trauerschmuck für das ganze britische Imperium wurde. (Abb. 2002-4/345, Abb. 2002-4/346, Abb. 2002-4/350)

Abb. 2002-4/345
Brosche „Libelle mit Frauenkopf“
opak-schwarzes, mattes u. glänzendes Pressglas
Sammlung Stopfer, B 13 cm, L 14,8 cm
Hersteller unbekannt, Gablonz, Jugendstil



Besonders in der Abbildung der „Libelle“ kann man die Zartheit der einzelnen gepressten Glassteinchen und die aufwändige Handarbeit erkennen. Jedes Teilchen ist an seiner Unterseite mit einem Metallteil versehen. Die einzelnen „Lötsteine“ wurden verkehrt in die vorbereitete Form gelegt und mit Draht zu attraktiven Mustern verlötet, wobei für jedes Muster eine eigene Form erforderlich war. Zuletzt wurden die Lötstellen und der blanke Draht mit schwarzem Lack übermalt. Diese Tätigkeit konnte in zwei verschiedenen Betriebsformen ausgeführt werden: entweder im kleingewerblichen oder im hausindustriellen Betrieb.

Eine besondere Ausprägung erreichte der Jett-Schmuck in Verbindung mit gestanzten Metallteilen im Jugend-

stil. Dazu war sowohl Glasarbeit als auch Gürtlerarbeit notwendig und viele Hände waren tätig, um eine Brosche herzustellen. (Abb. 2002-4/347 - Abb. 2002-4/353)

Abb. 2002-4/346
Brosche „Schmetterling“
opak-schwarzes, mattes Pressglas
Sammlung Stopfer, B 7,5 cm, L 10 cm
Hersteller unbekannt, Gablonz, Jugendstil



Abb. 2002-4/347
Brosche „Frauenkopf“
opak-schwarzes, glänzendes Pressglas
Sammlung Stopfer, L 12,3 cm
Hersteller unbekannt, Gablonz, Jugendstil



Eine Reihe von Broschen aus gestanzten und geprägten Metallteilen tragen gepresste oder gedrückte Glassteine. Beim Glasdrücken wird erwärmtes Stangenglas zwi-

schen Ober- und Unterteil einer Glasdrückerzange gelegt und beide Teile zusammengedrückt. So entstehen Blumen- und Vogelmotive, Frauenköpfe oder ägyptische Darstellungen. (Abb. 2002-4/355 - Abb. 2002-4/362, Abb. 2002-4/379 Zange)

Abb. 2002-4/348
Brosche „Frauenkopf“
opak-schwarzes, glänzendes Pressglas
Sammlung Stopfer, B 4,2 cm, L 5 cm (Kopf L 2,8 cm)
Hersteller unbekannt, Gablonz, Jugendstil



Abb. 2002-4/349
Brosche „Frauenkopf“, Glastropfen aquamarin
opak-schwarzes, glänzendes Pressglas
Sammlung Stopfer, L 9 cm
Hersteller unbekannt, Gablonz, Jugendstil



Später gab es Broschen aus gepressten Glassteinen mit Blumendarstellungen in einfachen Metallfassungen. (Abb. 2002-4/363 - Abb. 2002-4/366)

Großen Anteil an der Entwicklung der Bijouterie hatte die Dynastie Riedel. Josef Riedel der Ältere (1816 - 1894), der „Glaskönig des Isergebirges“, war der eigentliche Erfinder der Bijouterie und Urheber vieler Farbgläser unter Verwendung von Uranoxyd.

Abb. 2002-4/350
Brosche „Vogel“
opak-schwarzes, glänzendes Pressglas
Sammlung Stopfer, B 11,5 cm, L 20,5 cm
Hersteller unbekannt, Gablonz, Jugendstil

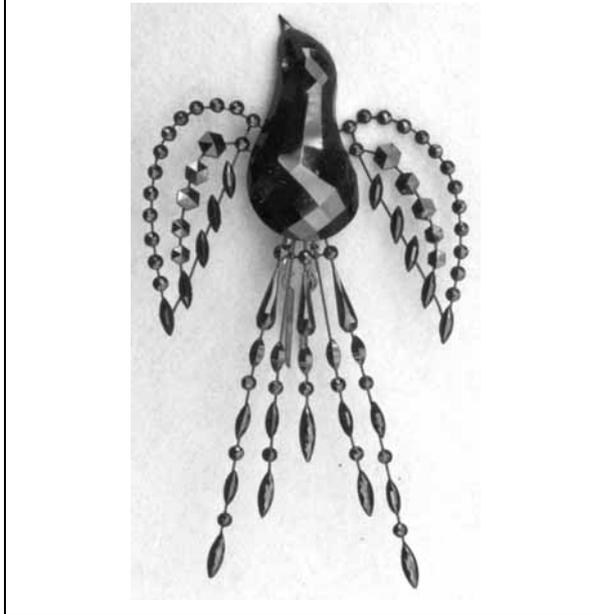


Abb. 2002-4/351
Ohrklipps
opak-schwarzes, glänzendes Pressglas
Sammlung Stopfer, B 3,3 cm, L 10 cm
Hersteller unbekannt, Gablonz, Jugendstil



Josef Riedel der Jüngere (1862 - 1924) wandte erstmals wissenschaftliche Methoden in den nordböhmischen Glashütten an, die zur Entwicklung der berühmten sechshundert Riedel-Farben führte und die Hohlglas- und Bijouterieglas-Erzeugung revolutionierte.

Durch die Zusammenarbeit von Heinrich Hoffmann mit der Firma Riedel entstanden einige künstlerisch gestaltete, nicht sehr häufige Broschen aus tiefschwarzem Glas mit seidigem Glanz und reliefartigen Darstellungen tänzerisch bewegter Frauenakte oder Motiven des Wiener Jugendstils.

Abb. 2002-4/352
 Brosche „Kreuz mit Frauenkopf“
 opak-weißes / -korallen-rotes Pressglas
 Sammlung Stopfer, B 6,3 cm, L 9,3 cm
 Hersteller unbekannt, Gablonz, Jugendstil



Abb. 2002-4/355
 Brosche „Frauenkopf“
 opak-weißgelbes / -rotbraunes u. -grünes Pressglas
 Sammlung Stopfer, B 3,8 cm, L 6,1 cm
 Hersteller unbekannt, Gablonz, Jugendstil



Abb. 2002-4/353
 Brosche „Kreuz mit Frauenkopf“
 opak-weißes / -korallen-rotes Pressglas
 Sammlung Stopfer, B 6,2 cm, L 8,7 cm
 Hersteller unbekannt, Gablonz, Jugendstil



Abb. 2002-4/356
 Brosche „CAROLUS I. ZITA MCMXVI“
 opak-weißes Pressglas
 Sammlung Stopfer, B 4 cm, L 7,7 cm
 Hersteller unbekannt, Gablonz, 1916



Abb. 2002-4/354
 Brosche „Frauenkopf“
 opak-weißes u. bemaltes, opak-schwarzes Pressglas
 Sammlung Stopfer, B 4,2 cm, L 8 cm
 Hersteller unbekannt, Gablonz, Jugendstil



Abb. 2002-4/357
 Brosche „Vögel auf Zweigen“
 opak-weißes u. -blaues Pressglas
 Sammlung Stopfer, B 4,7 cm, L 7,3 cm
 Hersteller unbekannt, Gablonz, Jugendstil



Abb. 2002-4/358
Anhänger „Vögel und Blumen“
opak-türkis-farbenes Pressglas
Sammlung Stopfer, B 3,2 cm, L 5,5 cm
Hersteller unbekannt, Gablonz, Jugendstil



Abb. 2002-4/359
Brosche „Skarabäus-Käfer“
opak-schwarzes Pressglas
Sammlung Stopfer, B 3,5 cm, L 7,5 cm
Hersteller unbekannt, Gablonz, Jugendstil



Abb. 2002-4/360
Brosche „Pharao“
opak-grünes, bemaltes Pressglas
Sammlung Stopfer, B 3,9 cm, L 7,4 cm
Hersteller unbekannt, Gablonz, Jugendstil



Abb. 2002-4/361
Anhänger „Pharao“
opak-weißes, ocker-bemaltes Pressglas
Sammlung Stopfer, B 3,2 cm, L 4,5 cm
Hersteller unbekannt, Gablonz, Jugendstil



Abb. 2002-4/362
Anhänger „Ägypterin“
opak-korallen-rotes, mattes Pressglas
Sammlung Stopfer, B 2,7 cm, L 3,2 cm
Hersteller unbekannt, Gablonz, Jugendstil



Abb. 2002-4/363
 Brosche „Rosen“
 opak-türkis-farbenes Pressglas
 Sammlung Stopfer, B 1,6 cm, L 4 cm
 Hersteller unbekannt, Gablonz, Jugendstil



Abb. 2002-4/364
 Brosche „Blumen“
 opak-blaues Pressglas
 Sammlung Stopfer, B 1,6 cm, L 3,3 cm
 Hersteller unbekannt, Gablonz, Jugendstil



Abb. 2002-4/365
 Brosche „Rosen“
 opak-grünes Pressglas
 Sammlung Stopfer, B 1,3 cm, L 3,7 cm
 Hersteller unbekannt, Gablonz, Jugendstil



Abb. 2002-4/366
 3 Anhänger „Rosen“
 opak-blaues, -rosa-farbenes u. -violett Pressglas
 Sammlung Stopfer, L 3,5 cm
 Hersteller unbekannt, Gablonz, Jugendstil



Die Brosche „Putto mit Blumen“ Abb. 2002-4/368 wurde von Michael Powolny entworfen. Die übrigen Objekte können ebenfalls Powolny oder Künstlern der Wiener Werkstätte zugeschrieben werden. Auf der Rückseite sind sie mit der umlaufenden Präge-Signatur HEINRICH HOFFMANN und dem Schmetterling gekennzeichnet. (Abb. 2002-4/367 - Abb. 2002-4/368 u. Abb. 2002-4/371)

Abb. 2002-4/367
 Brosche „Frau mit Blume“
 opak-schwarzes, mattiertes Pressglas
 Sammlung Stopfer, B 3,5 cm, L 3,5 cm
 Heinrich Hoffmann, Gablonz, Hersteller Riedel, Polaun.
 n. Sellner 1986: um 1910-1914
 n. Frottier 1990: um 1919



Abb. 2002-4/368
 Brosche „Putto mit Blumen“
 opak-schwarzes, mattiertes Pressglas
 Sammlung Stopfer, B 4 cm, L 4 cm
 Heinrich Hoffmann, Gablonz, Hersteller Riedel, Polaun
 Entwurf Michael Powolny
 n. Sellner 1986: um 1910-1914
 n. Frottier 1990: um 1919



Abb. 2002-4/369
Brosche „Putto mit Blume“
opak-schwarzes, mattiertes Pressglas
Sammlung Stopfer, B 2,3 cm, L 4,9 cm
Heinrich Hoffmann, Gablonz, Hersteller Riedel, Polaun.
n. Sellner 1986: um 1910-1914
n. Frottier 1990: um 1919



Abb. 2002-4/370
Brosche „Vase mit Blumen“
opak-schwarzes u. -blaues, mattiertes Pressglas
Sammlung Stopfer, B 4 cm, L 4 cm
Heinrich Hoffmann, Gablonz, Hersteller Riedel, Polaun.
n. Sellner 1986: um 1910-1914
n. Frottier 1990: um 1919



Abb. 2002-4/371
eingepresste Marke „HEINRICH HOFFMANN mit Schmetterling“
aus Sellner 1986, S. 129, Kat.Nr. 41



Zum Schluss noch einige weiß-opake Broschen und ein Armband. Die einzelnen Darstellungen wurden gepresst, die Ränder verschliffen und die Vertiefungen ocker eingefärbt. Der Hersteller ist unbekannt. Nach den Motiven und der Art der Ausführung kann man die Entstehung in den 1930-er Jahren vermuten. (Abb. 2002-4/372 - Abb. 2002-4/375)

Abb. 2002-4/372
Brosche „Reiter“
opak-weißes, mattiertes u. ocker-patiniertes Pressglas
Sammlung Stopfer, B 4 cm, L 5,9 cm
Hersteller unbekannt, Gablonz, 1930-er Jahre ?



Abb. 2002-4/373
Brosche „Tanzende“
opak-weißes, mattiertes u. ocker-patiniertes Pressglas
Sammlung Stopfer, B 2,8 cm, L 5 cm
Hersteller unbekannt, Gablonz, 1930-er Jahre ?



Abb. 2002-4/374
Brosche „Dame“
opak-weißes, mattiertes u. ocker-patiniertes Pressglas
Sammlung Stopfer, B 3,2 cm, L 4,8 cm
Hersteller unbekannt, Gablonz, 1930-er Jahre ?



Abb. 2002-4/375
Armband „Frauenkopf“
opak-weißes, mattiertes u. ocker-patiniertes Pressglas
Sammlung Stopfer, B 1,8 cm, L insg. 19,5 cm
Hersteller unbekannt, Gablonz, 1930-er Jahre ?



Abb. 2002-4/376
2 Brosche „Gesichter“
farbloses, mattiertes bzw. opak-weißes u. ocker-patiniertes
Pressglas
Sammlung Stopfer, B 2,8 cm, L 5,5 cm
Hersteller unbekannt, Gablonz, 1930-er Jahre ?



Abb. 2002-4/377
Zange zum Drücken von Glasknöpfen oder -schmuck
Sammlung Geiselberger, Schmiedeeisen, L 60 cm
mit der eingeschraubten Pressform wurden herzförmige
Knöpfe gemacht, der Draht bei der Gegenform bohrte beim
Drücken gleichzeitig das Loch des Knopfes



Abb. 2002-4/378
Zange zum Drücken von Glasknöpfen oder -schmuck
Sammlung Geiselberger, Schmiedeeisen, L 60 cm
mit der eingeschraubten Pressform wurden herzförmige
Knöpfe gemacht



Abb. 2002-4/379
Zange zum Drücken von Glasknöpfen oder -schmuck
Sammlung Geiselberger, ehem. Sammlung Roese, Schmiedeeisen, L 60 cm
mit den Stellschrauben konnte ein fester Abstand der Backen der Zange eingestellt werden, wenn die Pressform ausgewechselt
werden sollte; s. Detail
Die Zange stammt aus Gablonz / Isergebirge und kam 1945 nach Neu-Gablonz / Kaufbeuren, wo sie ca. 1980 ausgemustert wurde

